

Donnschtig-Träff

Handlesen: Sich seinem genetischen Programm stellen

Am Donnschtig-Träff wurden Handanalysen durchgeführt. Dazu gab es Ausblicke auf deren zukünftige Bedeutung.

Obwohl es um ein komplexes und anspruchsvolles Thema ging, war es ein heiterer Donnerstagmorgen in der Rathaus-Schüür. Das lag vor allem am Referenten. Dieser stellte sein Metier in einer Art vor, die Leidenschaft und kritische Distanz gleichermaßen spürbar machte. Pascal Stössel ist Handanalyst, der nach einem abenteuerlichen Leben zu einer Aufgabe fand, die nichts mit der gängigen Vorstellung von Wahrsagerei zu tun hat.

Der Blick auf die Lebenslinien der Hand kann laut Referent der Auftakt sein zu einer Betrachtung der eigenen Persönlichkeit. «Erkenne dich selbst», war einer der Kernsätze. Es gehe darum, sich dem genetischen Programm zu

stellen, auch wenn «die Wahrheit schmerzlich sei». Die Bereitschaft dazu könne einen Lernprozess mit einer Dynamik auslösen, die Energie und Kreativität freizusetzen vermöge. Der zweistündige Dialog mit den ausschliesslich weiblichen Besucherinnen manifestierte das rege Interesse an einer Methode, bei der die Frage nach dem Sinn unseres Daseins einen zentralen Stellenwert hat.

Der Code der Fingerabdrücke wurde 1979 entschlüsselt

Stössel stützt sich bei der Handanalyse auf die Forschungen des Amerikaners Richard Unger, der 1979 den Code der Fingerabdrücke entschlüsselte und in eine eigene Sprache umsetzte. Diese werden bereits im fötalen Stadium festgelegt und sind für jeden Menschen einmalig. Darum wird der Fingerabdruck als unverwechselbares, individuelles Merkmal zum Beispiel auch in der Kriminalistik ein-



Mit einer Lupe betrachtet Pascal Stössel die Hand einer Besucherin und gibt dann erste Hinweise, was er sieht und welche Schlüsse er daraus zieht. Foto hh

gesetzt. An einer Besucherin, die sich spontan zur Verfügung stellte, zeigte Stössel nach einer kurzen Inspektion der Innenseite von Hand und Fin-

gern auf, wie «ein Gespräch zur Selbsterkenntnis» beginnen könnte. Wichtig dabei sei die Kommunikation, wie der Referent betonte. Er muss sei-

ne Erkenntnisse in einer für den Probanden verständlichen Sprache formulieren.

Auch das persönliche und kulturelle Umfeld ist wichtig

Der 47-jährige Handleser ist Inhaber des International Institute of Handanalysis mit einer Praxis in Wollerau. In seiner bisherigen Tätigkeit hat er über 16 000 Hände gelesen. Er sei in Europa der erfahrenste Fachmann in dieser Disziplin.

Stössel grenzt sich in seinen Ausführungen klar ab von irgendwelchen Voraussagen zur Zukunft oder zu möglichen Krankheiten. Dazu habe er zu viel Respekt vor der Komplexität des menschlichen Wesens und dem persönlichen wie kulturellen Umfeld. Obwohl die Handanalyse von der Wissenschaft nicht anerkannt wird, ist Stössel überzeugt, dass sie in Zukunft in der Psychologie eine wichtige Rolle spielen wird.

Hansruedi Hürlimann

Aktuell

Spielerabend für alle in der Ludothek

Spielerplausch: Mittwoch, 26. September, 20 Uhr, in der Ludothek. pd

Demnächst

Börse: Spielzeug und Kinderkleider

Bekleidung für Kinder, Spielwaren und Velos kann man an der Winterbörse vom Mittwoch, 3. Oktober, von 13.30 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Baar günstig erwerben. Warenannahme ist am Dienstag, 2. Oktober, von 9 bis 10.30 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr. pd

Anmelden kann man sich bei smfankhauser@bluewin.ch

Allenwindner Börse im Kindergarten

Auch in Allenwinden findet eine Kleiderbörse statt: Mittwoch, 3. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Mehrzweckraum des Kindergartens. pd

Verkauf: Anmeldung an 041 755 29 36.

Anzeige

3. slowUp Schwyz - Swiss Knife Valley
Sonntag, 30. September 2012

Der autofreie Erlebnistag zwischen Rigi und Mythen. www.slowup.ch

Nationale Hauptsponsoren

Regionale Hauptsponsoren

Nationale Sponsoren